



SP-Fraktion  
Gemeinderat Chur

## Interpellation

### Bezahlbarer Wohnraum in der Stadt Chur

In der Volksabstimmung vom 28. Februar 2016 wurde die Initiative «Für mehr bezahlbaren Wohnraum» hauchdünn, mit 49.68% Ja zu 50.32% Nein-Stimme, also mit 86 Stimme Differenz, abgelehnt. Ziel der damaligen Initiative war, den Anteil gemeinnütziger Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand von dazumal geschätzten 8% innert 20 Jahren auf mindestens 12% zu erhöhen.

Heute, 7 Jahre später, weist die vom Bundesamt für Wohnungswesen durchgeführte Zählung aller Wohnungen des gemeinnützigen Wohnungsbaus in der Schweiz, stand 31.12.2021, für die Stadt Chur ernüchternde Zahlen auf. Bei einem Gesamtbestand von ca. 21'000 Wohnungen sind in Chur ca. 1'000 Wohnungen gemeinnützig, genau gerechnet sind es 4.82 %, also ca. die Hälfte von den geschätzten 8.2% im Jahr 2016.

Im Vergleich zu anderen Städten wie Zürich mit 20.34%, Riehen 13.58%, Thun 10.6% Birsfelden 14.81% oder Altdorf mit fast 10%, ergibt das für Chur ein sehr schlechtes Zeugnis.

In diesem Zusammenhang danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum ist der Anteil an gemeinnützigen Wohnungen rückläufig ?
2. Welche Massnahmen hat der Stadtrat bereits umgesetzt, um in unserer Stadt den bezahlbaren Wohnraum zu fördern ?
3. Welche Massnahmen sind z.Z. im Gange, um in unserer Stadt den bezahlbaren Wohnraum zu fördern ?
4. Ist der Stadtrat gewillt, neue, zusätzliche Massnahmen zu treffen, um den Anteil an gemeinnützigen Wohnungen zu erhöhen ?

Chur, den 07.09.2023

Vincenzo Cangemi, Gemeinderat



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom 7.09.2023

Marco Michel, Stadtschreiber

